

# Inhaltsverzeichnis

TEIL I Theorie . . . . .	1
1. Einleitung . . . . .	3
1.1 Zum Begriff Typographie . . . . .	3
1.2 »Das Ende der Schrift«. Zu einer aktuellen Diskussion . . . . .	5
1.3 Zu den Zielen dieser Studie . . . . .	10
2. Stand der Forschung . . . . .	20
2.1 Klassische Schriftgeschichte . . . . .	20
2.2 Kulturwissenschaft und Sozialgeschichte. . . . .	20
2.3 Literaturwissenschaft . . . . .	21
2.4 Arbeiten zur Materialität der Kommunikation . . . . .	22
2.4.1 Materialität der Kommunikation. Ein neues Paradigma . . . . .	22
2.4.2 Giesecke . . . . .	23
2.4.3 Illich und Chartier . . . . .	28
2.4.4 Derrida . . . . .	30
2.4.5 Kittler . . . . .	31
2.5 Linguistik . . . . .	33
2.5.1 Phonetik und Graphetik . . . . .	33
2.5.2 Historische Positionen . . . . .	35
2.5.2.1 De Saussure . . . . .	35
2.5.2.2 Hjelmslev . . . . .	36
2.5.2.3 Vachek . . . . .	38
2.5.3 Aporien linguistischer Schrifttheorie . . . . .	40
2.5.3.1 Lautsprache – Schriftsprache – Typographie . . . . .	40
2.5.3.2 Graphem, Graph und Allograph – Buchstabe, Druckschrift und typographische Schriftmerkmale . . . . .	41
2.6 Zeichentheoretische Beschreibungsansätze. . . . .	48

3. Ein semiotisches Modell von Druckschrift . . . . .	54
3.1 Einleitung . . . . .	54
3.1.1 Positionen der allgemeinen Semiotik . . . . .	55
3.1.1.1 Peirce . . . . .	56
3.1.1.2 Eco . . . . .	58
3.1.2 Wirkung vs. Bedeutung . . . . .	59
3.2 Schrift als Ausdrucks- und Inhaltssystem . . . . .	64
3.2.1 Schrift als Ausdruckssystem . . . . .	64
3.2.1.1 Die Materialität von Schrift – zwischen Quale und Qualizeichen . . . . .	65
3.2.1.2 Die Schriftform – zwischen Typus und Exemplar . . . . .	67
3.2.1.2.1 Typus . . . . .	70
3.2.1.2.2 Exemplar . . . . .	77
3.2.2 Schrift als Inhaltssystem . . . . .	86
3.2.2.1 Denotative Codierung . . . . .	86
3.2.2.2 Konnotative Codierung . . . . .	87
3.2.2.2.1 Funktions-Zeichen . . . . .	91
3.2.2.2.2 Codierte Reize . . . . .	92
TEIL II Systematik. . . . .	95
4. Das typographische Zeichenrepertoire . . . . .	97
4.1 Das Typenmaterial . . . . .	97
4.1.1 Bildtragende Typen . . . . .	97
4.1.1.1 Alphabetische Lettern . . . . .	97
4.1.1.2 Nichtalphabetische Typen . . . . .	99
4.1.1.2.1 Ideogramme . . . . .	99
4.1.1.2.2 Satzzeichen . . . . .	99
4.1.1.2.3 Sonderzeichen, Typo-Signale . . . . .	101
4.1.1.2.4 Buchschmuck . . . . .	102
4.1.2 Blindmaterial . . . . .	103
4.2 Elementare typographisch-syntaktische Flächenformen . . . . .	108
4.2.1 Wortbild . . . . .	109
4.2.2 Zeile und Absatz . . . . .	110
4.2.3 Satzspiegel . . . . .	111
5. Semantik und Pragmatik typographischer Formbildungen . . . . .	119
5.1 Typographische Dispositive: Textsortentypographie. . . . .	119
5.1.1 Zur Definition typographischer Dispositive . . . . .	119
5.1.2 Das Beispiel Lyrik . . . . .	126

5.2	Typographische Mündlichkeitsmerkmale . . . . .	133
5.2.1	Zur Definition typographischer Mündlichkeitsmerkmale . . . . .	133
5.2.2	Das Beispiel Rhythmus . . . . .	141
5.3	Das Verhältnis von Form und Inhalt als Mittelpunkt typographischer Theorie und Praxis . . . . .	145
5.3.1	Ein Problemaufriß . . . . .	145
5.3.2	Verfahren der Semantisierung von Schrift und Satzbild . . . . .	149
5.3.2.1	Schriftausdruck. Zur konnotativen Semantik von Druckschriften . . . . .	149
5.3.2.1.1	Semantisierung auf der Basis kollektiver Wertungen . . . . .	149
5.3.2.1.2	Semantisierung auf der Basis kulturellen Wissens . . . . .	155
5.3.2.1.3	Zeichen-Physik. Semantisierung von Zeichenmaterialität und Werkzeugspuren . . . . .	165
5.3.2.2	Zur konnotativen Semantik flächentypographischer Formbildungen . . . . .	168
5.3.3	Die Einheit von Form und Inhalt. Beispielanalysen zum Verhältnis von Typographie und Sprache . . . . .	173
5.3.3.1	Lettern: Logos . . . . .	173
5.3.3.2	Worte: de Campos <i>Luxo</i> . . . . .	177
5.3.3.3	Der Textzusammenhang: Mörike <i>Er ist's</i> . . . . .	183
5.3.3.4	Der Buchzusammenhang: Rilke <i>Lieder der Mädchen</i> . . . . .	191
TEIL III Geschichte . . . . .		213
6.	Historische Entwicklung der Semantik und Pragmatik von Schriftformen und Satz schemata. Exemplarische Analysen. . . . .	215
6.1	Einleitung . . . . .	215
6.2	Der Streit um Fraktur und Antiqua . . . . .	216
6.2.1	Allgemeines . . . . .	216
6.2.1.1	Zu Herkunft und Entwicklung von Fraktur- und Antiqua-Schriften . . . . .	216
6.2.1.2	Der Stand der Forschung zum Schriftstreit . . . . .	216
6.2.1.3	Der Ursprung der Fraktur/Antiqua-Entgegensetzung . . . . .	218
6.2.2	Der Schriftstreit um 1800 . . . . .	220
6.2.2.1	Einleitung . . . . .	220
6.2.2.2	Nationenwettstreit – Klassische Literatur – Typographische Schönheit . . . . .	226
6.2.2.3	Literarischer Markt – Soziale Distinktion – Typographischer Bücher-Luxus . . . . .	232
6.2.2.4	Das Scheitern der Antiqua . . . . .	235
6.2.2.5	Das Scheitern der Fraktur-Reform . . . . .	239
6.2.3	Der Schriftstreit nach 1900 . . . . .	245

6.2.3.1	Einleitung	245
6.2.3.2	Ideologisierung des Schriftstreits	248
6.2.3.2.1	Die Reichstagsdebatte von 1911	248
6.2.3.2.2	Die Schriftfrage als nationale Frage	251
6.2.3.2.3	Fundamentale Semantik, Interdiskurs und Kollektivsymbol. Zur theoretischen Beschreibung des ideologischen Diskurses	255
6.2.3.2.4	Kultur und Ökonomie. Der »wirkliche Wert« der Schriftfrage	258
6.2.3.2.5	Rückschritt und Fortschritt. Historiographische Hermeneutik	260
6.2.3.2.6	Formenarmut und Formenreichtum. Der »künstlerische Charakter« der Schriftformen	262
6.2.3.2.7	Gute und schlechte Lesbarkeit. Empirisierung und Physiologisierung des Schriftstreits	264
6.2.3.3	Eine strukturanalytische Beschreibung des ideologischen Bedeutungssystems	267
6.2.3.3.1	Asymmetrische und symmetrische Polarisierung von Fraktur und Antiqua	268
6.2.3.3.2	Resymmetrierung von Fraktur und Antiqua. Ansätze zu einer pragmatischen Befriedung des Schriftstreits	270
6.2.4	Der Schriftstreit im Dritten Reich	273
6.2.4.1	Nationalsozialistische Schriftpolitik	273
6.2.4.1.1	Fraktur-Erlaß und die pragmatische Behandlung der Schriftfrage	273
6.2.4.1.2	Der Normal-Schrift-Erlaß. Die Wende der offiziellen Schriftpolitik	278
6.2.4.2	Schriftgestaltung und Schriftverwendung im Dritten Reich	287
6.2.4.2.1	Abbruch und Kontinuität der gestalterischen Moderne. Einige Vorbemerkungen	287
6.2.4.2.2	Schriftgestaltung im Dritten Reich: Gibt es nationalsozialistische Schriften?	290
6.2.4.2.3	Schriftverwendung im Dritten Reich	303
6.2.4.2.3.1	Die Koexistenz von Fraktur und Antiqua	303
6.2.4.2.3.2	Fraktur und Antiqua in staats- und parteipolitischen Propagandaschriften	318
6.3	Die Debatte um mittelachsiales und anachsiales Satzschema.	327
6.3.1	Die Vorgeschichte. Typographie zwischen Werk- und Akzidenzatz	329
6.3.2	Der Disput zwischen Bill und Tschichold	334
6.4	»Typographie der Mitte«. Die Annäherung der typographischen Extreme	340

7.	Von der Gebrauchstypographie zur Kunsttypographie der Avantgarden	343
7.1	Einleitung	343
7.2	Lautdichtung. Visualisierung und Phonetisierung von Literatur	350
7.2.1	Die Wiederentdeckung der Mündlichkeit	351
7.2.2	Poetik und Pragmatik typographischer Lautdichtung	353
7.2.2.1	Lautmalerei, Lautspiel, Lautgebärde	353
7.2.2.2	Primäre und sekundäre Oralität	354
7.2.2.3	Stumme und artikulatorische Lektüre – visuelle und phonetische Recodierung	355
7.2.3	Hausmann <i>kp'erioum</i> und <i>Plakatgedichte</i>	357
7.2.4	Ball <i>Karawane</i>	362
7.2.5	Schwitters <i>Ursonate</i>	367
7.3	Typographie und Photographie	377
7.3.1	Die neuen Bildmedien und typographische Innovation	377
7.3.2	Typophoto. Moholy-Nagy <i>Dynamik der Gross-Stadt</i>	384
7.3.3	Photomechanische Satztechnik	388
7.4	Die entfesselte Typographie Dadas	390
7.4.1	Zeitungs- und Werbetypographie als Modelle dadaistischer Textgestaltung	391
7.4.2	Zwei Beispiele	400
7.4.2.1	Schwitters <i>Tragödie</i>	400
7.4.2.2	Tzara <i>Une nuit d'echecs gras</i>	407
7.5	Werbung als Motor typographischer Innovationen	413
7.5.1	Einleitung	413
7.5.2	Der Aufschwung der Akzidenztypographie. Mannigfaltigkeit der Mittel und das Prinzip Neuheit	415
7.5.3	Die Annäherung von Werbung und bildender Kunst	423
7.5.4	»Der Zugang zum Bewußtsein durch das Sinnesfeld«. Werbung und Wahrnehmungsforschung	428
7.5.5	Werbetheorie als frühe Semiotik und Bedeutungslehre von Typographie	431
7.6	Elementare Typographie. Die Annäherung von bildender Kunst und Werbung	434
7.6.1	Einleitung	434
7.6.2	Typographie im Spannungsfeld von werblicher Zweckform und abstrakter Kunstform (am Beispiel Schwitters)	438
7.6.3	Die Dissoziation von Typographie und Sprache	444
7.6.3.1	Typographie als Flächengestaltung. Typographische Innovationen zwischen Werbung und abstrakter Malerei	445
7.6.3.2	Typographische Sprachkritik – typographische Bild-Sprache	452

7.6.3.3 Flächengestalterischer Textaufbau und visuelle Syntagmenbildung. Die logische Gliederung des Druckwerks (am Beispiel Schwitters) . . . . .	459
Bibliographie . . . . .	463
Abbildungsnachweise . . . . .	485
Register . . . . .	493